

**Datenschutzrechtlicher Hinweis:**

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

# Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis

- Waffenbesitzkarte (grüne WBK) zum Gebrauch und Besitz einer/mehrerer Waffen** (§ 10 Satz 1, 1. Alternative WaffG)
- Eintragung einer Erlaubnis zum Erwerb und zum Besitz einer/mehrerer Waffen in die WBK-Nr.** \_\_\_\_\_
- Waffenbesitzkarte als Sportschütze (gelbe WBK) nach § 14 Abs. 4 Satz 1 WaffG**
- Waffenbesitzkarte für Waffensammler oder Waffensachverständige (§§ 17 und 18 WaffG)**
- Waffenbesitzkarte infolge Erbfalls (§ 20 WaffG)**

- Munitionserwerbsberechtigung (MEB, § 10 Abs. 3 Satz 1 WaffG)**
- Munitionserwerbsschein (MES – in der Regel nur für Munitionssammler - § 10 Abs. 3 Satz 2 WaffG)**

Beide Erlaubnisse berechnen auch zum Besitz der jeweiligen Munitionsart!

- Waffenschein (WS, § 10 Abs. 4 WaffG)**
- Waffeinschein für Bewachungsunternehmer und ihr Bewachungspersonal (§§ 10 Abs. 4, 28 Abs. 1 WaffG)**

Bitte Nachweise über Haftpflichtversicherung beifügen!

## Angaben zur Person

Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen	Staatsangehörigkeit
Geburtstag	Geburtsort
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	
weitere Wohnungen	
Wohnung in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)	
Personalien des/der Antragstellers/in nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis	
Nr.	ausgestellt von am
Telefon, E-Mail (freiwillige Angaben; zur Kontaktaufnahme bei Rückfragen)	

- Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnis/se:**
- Waffenbesitzkarte**     **Munitionserwerbsschein**     **Waffenschein**     **Jagdschein**
- bisher keine**     **bereits nachstehende**

Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde

**Ich besitze  keine  folgende Schusswaffen und Munition** (falls Platz nicht ausreicht, bitte Aufstellung auf Beiblatt fortsetzen)

Lfd.Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver, usw.)	Kaliber	Hersteller	Typ, Modell	Herstellungsnummer

**Welche Art von Waffen/Munition wollen Sie erwerben/haben Sie erworben:**

Lfd.Nr.	Art der Waffe	Kaliber	Hersteller	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Datum, Name, Anschrift des Überlassers

**Nur bei Waffenscheinantrag: Ich möchte folgende Schusswaffe führen:**

Lfd.Nr.	Art der Waffe	Kaliber	Hersteller	Typ, Modell	Herstellungsnummer

**Nur bei Waffenscheinantrag:**

Eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden – habe ich abgeschlossen bei

Name der Versicherung	Versicherungsschein-Nr.
-----------------------	-------------------------

Einen Nachweis des Versicherers lege ich bei.

**Antragsbegründung**

**Zu welchem Zweck wollen Sie Waffen erwerben, besitzen und/oder führen?**

Besonders, wenn Sie einen Waffenschein beantragen, ist eine eingehende Begründung erforderlich.

---

---

---

---

---

- Ich habe die Waffe im Wege der Erbfolge erworben.
- Ich bin Jäger und benötige die Waffe zur  Bau- und Fallenjagd.  zur Fangschussabgabe.
- Ich bin Sportschütze.

**Wie bewahren Sie Ihre Waffen auf:**

<input type="checkbox"/> <b>Langwaffen</b> <input type="checkbox"/> in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 / I <input type="checkbox"/> in einem Behältnis Sicherheitsstufe A (nach VDMA 24992) -für bis zu 10 Langwaffen zugelassen- <input type="checkbox"/> in einem Behältnis Sicherheitsstufe B (nach VDMA 24992) über 200 kg oder gleichwertige Verankerung -über 10 LW- <input type="checkbox"/> wie folgt (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis): <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<input type="checkbox"/> <b>Kurzwaffen</b> <input type="checkbox"/> in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 <input type="checkbox"/> in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B (nach VDMA 24992) <input type="checkbox"/> in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates <input type="checkbox"/> wie folgt (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis): <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Wie bewahren Sie Ihre Munition auf:**

**Getrennt von den Waffen**

in einem Stahlblechschrank mit Stangenriegelschloss  getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend  Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992.  Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.

Wie folgt (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis):  

---

---

---

**Gemeinsam mit den Waffen** in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

**Angaben zur Waffensachkunde (§ 7 WaffG i.V.m. §§ 29, 32 1. WaffG)**

Ich weise die Waffensachkunde nach durch:

- erfolgreiche Prüfung vor dem Prüfungsausschuss
- Ich habe bisher keine Sachkundeprüfung abgelegt, werde jedoch in Kürze eine absolvieren.
- Die Sachkunde gilt als nachgewiesen (ggf. Nachweise beifügen, z . B. über bestandene Jäger-/Waffensachkundeprüfung).

**Bitte Prüfungszeugnis im Original vorlegen !!**

**Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:**

**Ich bin**  nicht vorbestraft.  
 wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegt):  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.  
 nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.  
 nicht innerhalb der letzten fünf Jahre wegen Gewalttätigkeit, mit richterlicher Genehmigung in polizeilichen Präventivge-  
wahrsam eingewiesen worden.

**Ich bin**  nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.  
 nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.  
 nicht psychisch krank oder debil.

**Ich leide**  nicht an: - schwerer Sehschwäche, - Nachtblindheit - Farbuntüchtigkeit, - Hirnverletzungen, - schwerer Herz-Kreislauf-  
Erkrankung, - Diabetes, - Anfallsleiden, - Geisteskrankheiten, - Schwerhörigkeit oder Taubheit, - Lähmung oder anderen  
schweren Erkrankungen.

**Hinweis: Jede Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis oder Ablehnung oder Zurücknahme eines Antrags ist kostenpflichtig!**

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Anlage(n):  Bedürfnisnachweis/e  
 amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die geistige / körperliche Eignung  
 Nachweise über vorhandene/n Waffenschrank/-schränke  
 Nachweis über die Waffensachkunde  
 Versicherungsbestätigung/Police (nur bei Waffenschein)

**Vollständig ausgefüllten Antrag bitte  
senden an:**

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis  
- Waffenbehörde -  
Uhlandstraße 2  
67292 Kirchheimbolanden**

## Verfügung

### Waffenbehörde

1. Anfragen an: \_\_\_\_\_
- 1.1 Meldebehörde: \_\_\_\_\_
- 1.2 BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 S. 9 BZRG): \_\_\_\_\_
- 1.3 Polizeidienststelle: \_\_\_\_\_
- 1.4 Staatsanwaltschaftl. Verfahrenregister: \_\_\_\_\_
2. Wiedervorlage: \_\_\_\_\_
- 3.1 Waffenbesitzkarte (WBK) Nr.: \_\_\_\_\_  
 nach § 10 Abs. 1 WaffG     nach § 13 Abs. 3 WaffG     nach § 14 Abs. 4 WaffG     nach § 20 WaffG  
Waffenerwerb bis zum \_\_\_\_\_  
(Datum)
- 3.2  Munitionserwerbsermächtigung (MEB)     Munitionserwerbsschein (MES) Nr. \_\_\_\_\_
- 3.3 Waffenschein (WS) Nr. \_\_\_\_\_
4. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen ZU an die/den Antragsteller/in übersenden).  
- Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR – Kennzahl 5313 –     ja     nein
5. Im Verzeichnis unter Nr. \_\_\_\_\_ eingetragen    Erledigt am \_\_\_\_\_
6. Kartei angelegt/ergänzt    Erledigt am \_\_\_\_\_
7. **Kostenverfügung:**

Block-/Blatt-Nr. _____ / _____
Gebühr für _____
(Abschn. II Nr. ____ WaffKostV) _____ €
Gebühr für _____
(Abschn. II Nr. ____ WaffKostV) _____ €
Gebühr für _____
(Abschn. II Nr. ____ WaffKostV) _____ €
Gebühr für _____
(Abschn. II Nr. ____ WaffKostV) _____ €
Auslagen _____ €
Summe _____ €

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum

8. **WBK/MEB/MES/WS übersandt/ausgehändigt**

erhalten am \_\_\_\_\_

Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb innerhalb **eines Jahres** erfolgen muss. Der Erwerb der Waffe ist innerhalb **zwei Wochen** schriftlich dem Amt anzumelden.  
Anmeldevordrucke habe ich ausgehändigt erhalten.

(Unterschrift)

9. Zum Akt

Ort, Datum

**Landratsamt/Stadt  
Kreisverwaltungsbehörde**